

Programm

Donnerstag, 25.06.2015

Nachmittags
19.00 Uhr
Ankunft der Gastredner und
Arbeitsgruppenmitglieder
Gemeinsames Abendessen
und *Table Ronde*

Freitag, 26.06.2015

Öffentlicher Teil – Vorträge

09.00-09.15 Uhr Begrüßung durch Rafael Arnold

09.15-10.15 Uhr **Vorstellung des Projekts zur
Digitalisierung des *Diccionario del
Español Medieval***
Jutta Langenbacher-Liebgott (Paderborn),
Rafael Arnold (Rostock),
Robert Zepf (UB Rostock)

10.15-10.30 Uhr Diskussion

Nicht-öffentlicher Teil

10.30-12.30 Uhr Besprechung der Arbeitsgruppe (mit UB)

12.30-14.00 Uhr Mittagessen

14.00-15.30 Uhr Besprechung der Arbeitsgruppe (mit UB)

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

16.00-18.00 Uhr Besprechung der Arbeitsgruppe (mit UB)

Samstag, 27.06.2015

09.00-10.30 Uhr Besprechung der Arbeitsgruppe

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr Besprechung der Arbeitsgruppe

Abschließend Zusammenfassung der Ergebnisse und
Festlegung der nächsten Arbeitsschritte



Anmeldung

Zu den Vorträgen des öffentlichen Teils wird herzlich eingeladen. Um Anmeldung per Mail (rafael.arnold@uni-rostock.de) bis spätestens zum 22.6.2015 wird gebeten.

Ort

Universität Rostock
August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock
Beratungsraum 9023 im 9. Stock

Kontakt

Prof. Dr. Rafael Arnold
Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft
Institut für Romanistik der Universität Rostock
August-Bebel-Str. 28
18051 Rostock

Tel.: +49 (0)381 498-2619

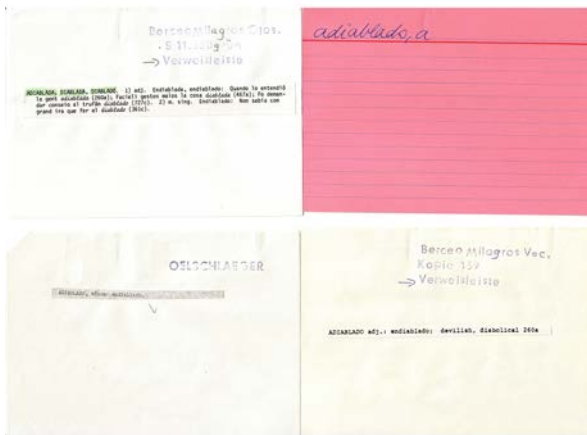
Tel. Sekr.: +49 (0)381 498-2835

2º Taller lexicográfico

Schluss mit dem Verzetteln! – Die ersten Schritte zu einem digitalen Altspanisch-Wörterbuch (DEMe)

Tagung und Arbeitstreffen
vom 25. bis 27. Juni 2015





Karteikarten des DEM als Vorlage für künftige Digitalisate und Datenbankeinträge

Taller lexicográfico

Schluss mit dem Verzetteln! – Die ersten Schritte zu einem digitalen Altspanischen Wörterbuch (DEMeI)

Im *Taller lexicográfico* zum *Diccionario del Español Medieval electrónico* (DEMeI) soll das Digitalisierungsvorhaben dem interessierten Fachpublikum präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Die drei Projektleiter werden das DEMeI vorstellen und einen Überblick über die geplante Konzeption und den Umfang der Arbeiten am DEMeI geben. Ziel ist es, Erfahrungen und Ideen zu Digitalisierungsprojekten auszutauschen und ggf. durch Anregungen künftiger Nutzer weitere Impulse für die Projektarbeit zum DEMeI zu erlangen.

Diccionario del Español Medieval electrónico

Das Projekt hat zum Ziel, der internationalen Öffentlichkeit ein umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes und semantisch strukturiertes Datenarchiv zum mittelalterlichen Spanisch einfach und schnell im Internet unter dem Namen *Diccionario del Español Medieval electrónico* (DEMeI) frei zugänglich zu machen – und damit die Ergebnisse eines über 25-jährigen Forschungsprojekts zu publizieren.

Als Grundlage dient das bislang nicht publizierte äußerst umfangreiche Datenarchiv, das im Rahmen der Arbeiten zum Ende 2007 aus finanziellen Gründen eingestellten *Diccionario del Español Medieval* (DEM) erstellt wurde (26 veröffentlichte Faszikel von „A“ – „almohatac“). Das Datenarchiv deckt eine umfassende Textbasis von über 600 Werken bzw. Text- und Dokumentensammlungen aus der Zeit des 10. bis zum beginnenden 15. Jahrhunderts ab. Es besteht aus ca. 850.000 Karteikarten, davon 650.000 so genannten Belegkarten, auf denen die mittelalterlichen Wortformen mit ihrem jeweiligen Verwendungszusammenhang und der Datierung sowie grammatischen, semantischen und etymologischen Informationen notiert sind. Auf manchen Karteikarten befinden sich mehrere dokumentierte Wortformen (Belege), so dass sich bei 33.000 erfassten Lemmata eine Summe von knapp 900.000 Belegen ergibt. Die übrigen ca. 200.000 so genannten „Sekundär“-Karten enthalten Verweise auf etymologische Forschungsliteratur und weitere Fachliteratur, bibliographische Daten u. a.

Die Sammlung liegt bisher nur in Papierform („Zettelkasten“) vor. Die Verfügbarmachung des Archivs ist umso relevanter, als es bisher kein umfassendes historisches Wörterbuch zum mittelalterlichen Spanisch gibt. Durch die Digitalisierung und Online-Stellung soll das Material langfristig gesichert und der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft frei zugänglich gemacht werden. Die hierfür notwendigen Arbeitsschritte bestehen in der Digitalisierung der Karteikarten, der Entwicklung einer Datenbankstruktur, der Erfassung der auf den Karteikarten enthaltenen Informationen und der Bereitstellung einer webbasierten Nutzeroberfläche.

Das auf diese Weise aufbereitete elektronische Archiv DEMeI ermöglicht die Durchsuchbarkeit und einen raschen Zugriff auf eine große Fülle altspanischer Belege und zusätzliche Informationen, z. B. Wortart, Bedeutung, Datierung u. a. Die breite thematische Fächerung der zugrundeliegenden Texte (religiöse und juristische Schriften, Sachtexte zu Astronomie, Botanik u. v. a.) macht das DEMeI sowohl für Hispanisten als auch für Wissenschaftler anderer Fachgebiete (z. B. Arabistik, Judaistik, Soziologie, Theologie, Mittellatein und Rechtsgeschichte) zu einer wertvollen Informationsquelle.

„Und nicht zuletzt bilden Lexika einen brauchbaren, zur Selbstlegitimation der Linguistik gut geeigneten Arbeitsbereich, der zuweilen echte Kulturdenkmäler zuwege bringt, Monumente der Wissenschaft.“
(F.A.Z., 3.6.2015)